



Faszination Wildbienen

Wildbienenförderung in Gärten und Parks mit Stauden

Von Pollenspezialisten (oligolektischen Bienen) bevorzugte Pflanzenarten sind besonders berücksichtigt.

Lippenblütler (Lamiaceae)

- Woll-Ziest (*Stachys byzantina*). Steingarten. Nicht nur Nahrungspflanze sondern auch Lieferant von Baumaterial für die Garten-Wollbiene (*Anthidium manicatum*).
- Heilziest (*Betonica officinalis*). Staudenbeet.
- Aufrechter Ziest (*Stachys recta*). Steingarten.
- Sumpf-Ziest (*Stachys palustris*). Tümpelrand. – Wald-Ziest (*Stachys sylvatica*). Halbschattige Orte, Tümpelrand. Pollenquelle der Wald-Pelzbiene (*Anthophora furcata*).
- Nesseln (*Lamium*-Arten). Halbschattige, nährstoffreiche Orte. Regelmäßige Besucher sind die Frühlings-Pelzbiene (*Anthophora plumipes*) und Hummelköniginnen.
- Schwarznessel (*Ballota nigra*). Stark rückläufige Charakterart stickstoffreicher Plätze in Dörfern, braucht stickstoffreichen Boden. Besonders beliebt bei der Vierfleck-Pelzbiene (*Anthophora quadrimaculata*) und der Garten-Wollbiene (*Anthidium manicatum*).
- Herzgespann (*Leonurus cardiaca*). Liebt stickstoffreichen Boden.
- Edel-Gamander (*Teucrium chamaedrys*). Steingarten.

Schmetterlingsblütler (Fabaceae)

- Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*). Staudenbeet, Heckensaum. Pollenquelle der Wicken-Sandbiene (*Andrena lathyri*).
- Zaunwicke (*Vicia sepium*). Heckensaum.
- Hauhechel (*Ononis*-Arten). Steingarten. Beliebt bei der Garten-Wollbiene (*Anthidium manicatum*) und der Platterbsen-Mörtelbiene (*Megachile ericetorum*).

Glockenblumengewächse (Campanulaceae)

- Glockenblumen (*Campanula*-Arten), blau, z.B. Knäuel-Glockenblume (*C. glomerata*) und Pfirsichblättrige Glockenblume (*C. persicifolia*) für das Staudenbeet. Rundblättrige Glockenblume (*C. rotundifolia*) und Ranken-Glockenblumen (*C. poscharskyana*, *C. portenschlagiana*) für Steingarten und Trockenmauer. Nesselblättrige Glockenblume (*C. trachelium*) für halbschattige Plätze. – Alle Glockenblumen sind bei vielen Bienenarten äußerst beliebt; unverzichtbar sind sie für spezialisierte Scherenbienen-Arten (*Chelostoma rapunculi*, *C. distinctum*, *C. campanularum*) sowie die Glockenblumen-Sägehornbiene (*Melitta haemorrhoidalis*).
- Ausdauernde Sandrapunzel (*Jasione laevis*). Steingarten.

Boretschgewächse (Boraginaceae)

- Lungenkraut (*Pulmonaria*-Arten). Halbschatten. Wichtig als Frühlings-Nahrung für einige Hummelköniginnen und die Frühlings-Pelzbiene (*Anthophora plumipes*).
- Gemeiner Beinwell (*Symphytum officinale*). Feuchter Gehölzrand. Rauher Beinwell (*Symphytum asperum*). Lang blühende, hervorragende Hummelblume, wird auch eifrig von der Frühlings-Pelzbiene (*Anthophora plumipes*) genutzt. Braucht aber viel Platz und breitet sich gern vegetativ aus!

Dickblattgewächse (Crassulaceae)

- Fetthennen (*Sedum*-Arten), v.a. Felsen-Fetthenne (*Sedum rupestre*). Steingarten, Trockenmauer. Größere Bestände der Felsen-Fetthenne (1/4 qm und mehr) verteidigen die Männchen der Spalten-Wollbiene (*Anthidium oblongatum*) als Nahrungsrevier für ihre Weibchen. Andere Männchen werden verjagt.

Kreuzblütler (Brassicaceae)

- Blaukissen (*Aubrieta deltoidea*). Steingarten, Trockenmauer. Besonders gern patrouillieren die Männchen der Frühlings-Pelzbiene an dieser Pflanze.
- Steinkraut (*Alyssum*-Arten) für Steingarten und Trockenmauer, z.B. Berg-Steinkraut (*Alyssum montanum*), Felsen-Steinkraut (*Alyssum saxatile*). Pollenquelle einiger Sandbienen (*Andrena*) und Schmalbienen (*Lasioglossum*).
- Gänse-Schöterich (*Erysimum crepidifolium*). Steingarten. Wichtig für Schöterich-Mauerbiene (*Osmia brevicornis*).
- Nachtviole (*Hesperis matronalis*). Staudenbeet. Wird ebenfalls gern von *Osmia brevicornis* genutzt.

Korbbblütler (Asteraceae)

- Wollige Strohlblume (*Helichrysum thianshanicum*). Steingarten; v.a. auch das lang blühende *Helichrysum* x »Schweiflicht«, ebenfalls für den Steingarten. Beide Arten liefern Baumaterial für Wollbienen (*Anthidium*).

- Rainfarn (*Tanacetum vulgare*), besonders wichtig für Buckel-Seidenbiene (*Colletes daviesanus*) und Rainfarn-Maskenbiene (*Hylaeus nigritus*), aber auch für andere Korbblütler-Spezialisten wie die Gewöhnliche Löcherbiene (*Heriades truncorum*). Ersatzweise, aber weniger attraktiv: Gold-Schafgarbe (*Achillea filipendulina*) (aus Vorder- und Mittelasien). Staudenbeet.
- Färber-Kamille (*Anthemis tinctoria*). Sonnige Plätze. Wird sehr gerne von der Gewöhnlichen Löcherbiene (*Heriades truncorum*) besucht.
- Schwertalant (*Inula ensifolia*). Steingarten. Wird gerne von den Blattschneiderbienenarten *Megachile centuncularis* und *Megachile rotundata* sowie der Gewöhnlichen Löcherbiene (*Heriades truncorum*) genutzt.
- Wiesen-Alant (*Inula britannica*), nicht zu trockene Stellen, breitet sich durch Ausläufer schnell aus.
- Ruhr-Flohkraut (*Pulicaria dysenterica*). Spätblühend. Tümpelrand.
- Ochsenauge (*Buphthalmum salicifolium*). Kalkliebend. Steingarten oder Staudenbeet.
- Rispen-Flockenblume (*Centaurea stoebe*). Trockenwarmer Standort. In der Oberrheinischen Tiefebene gerne von der Gekerbten Löcherbiene (*Heriades crenulatus*) und der Kleinen Steinbiene (*Lithurgus chrysurus*) genutzt.
- Wegwarte (*Cichorium intybus*). Trockenwarmer Standort. Besonders beliebt bei der Wegwarten-Hosenbiene (*Dasypoda hirtipes*), der Stumpfzähnigen und der Spitzzähnigen Zottelbiene (*Panurgus calcaratus*, *P. dentipes*).

Primelgewächse (Primulaceae)

- Punkt-Gilbweiderich (*Lysimachia punctata*), Heckenrand, Staudenbeet. Wichtige Pollenquelle für die Wald-Schenkelbiene (*Macropis fulvipes*).
- Gewöhnlicher Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*), Tümpelrand, Sumpfbeet. Einzige Pollenquelle der Auen-Schenkelbiene (*Macropis europaea*), die vor allem für Niedermoore und Hochstaudenfluren feuchter Standorte charakteristisch ist.

Doldengewächse (Apiaceae)

- Mannstreu oder Edeldistel (*Eryngium*-Arten), v. a. Flachblättriger Mannstreu (*Eryngium planum*), liebt sonnigen, durchlässigen Boden. In wärmeren Lagen sehr beliebt bei der Luzerne-Blattschneiderbiene (*Megachile rotundata*).

Geißblattgewächse (Caprifoliaceae)

- Wiesen-Knautie oder Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*), Staudenbeet, Magerwiese. – Wald-Knautie (*Knautia maxima*), Heckensaum. Pollenquellen der Knautien-Sandbiene (*Andrena hattorfiana*). Ersatzweise auch die reich und lang blühende Mazedonische Knautie (*Knautia macedonica*), Staudenbeet.
- Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*). Staudenbeet, Magerwiese. Pollenquelle der seltenen Skabiosen-Sandbiene (*Andrena marginata*) und der sehr seltenen Skabiosen-Hosenbiene (*Dasypoda argentata*). Staudenbeet, Magerwiese. Außerdem Gelbe Skabiose (*Scabiosa ochroleuca*), Staudenbeet.
- Teufelsabbiß (*Succisa pratensis*). Feuchte Wiese, Graben- und Tümpelrand.

Malvengewächse (Malvaceae)

- Malven-Arten, z.B. Moschus-Malve (*Malva moschata*) und Rosen-Malve (*Malva alcea*). Staudenbeet. An wenigen Orten in Thüringen, Bayern, Hessen und Baden-Württemberg Pollenquellen der Malven-Langhornbiene (*Eucera macroglossa*).
- Thüringer Strauchpappel (*Lavatera thuringiaca*). Staudenbeet. Früher in den Bauergärten. Gleiche Bedeutung für Wildbienen wie die Malven-Arten. Im Wuchs etwas höher. Langblühend.

Blutweiderichgewächse (Lythraceae)

- Blutweiderich (*Lythrum salicaria*). Staudenbeet, Tümpelrand, Sumpfbeet. In Süddeutschland Pollenquelle der Blutweiderich-Langhornbiene (*Eucera salicariae*).

Nachtkerzengewächse (Onagraceae)

- Schmalblättriges Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*). Staudenbeet, Heckenrand. Pollenquelle der Blattschneiderbienenart *Megachile lapponica*.

Zistrosengewächse (Cistaceae)

- Sonnenröschen (*Helianthemum*), z.B. Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*). Staudenbeet, Steingarten.



Version 4

Weitere Informationen:
www.wildbienen.info
 © Dr. Paul Westrich 2021